

## Predigt Palmarum 2022

Kanzelgruß

*Alle Welt läuft ihm nach!* – nüchtern, resigniert diese Feststellung.

Ganz anders als ein Popstar oder Basketball Idol.

Kein Bling Bling und dickes Auto. Dennoch großer Aufruhr.

Die Stadt rappellvoll. Das Passafest mobilisiert Massen von Menschen. Ausverkauft. Kein Platz mehr frei.

Eine religiöse Elite beobachtet Jesus schon länger. Sie merken, *dass sie nichts machen können.*

Der Hype um Jesus ist ungebrochen.

### Lesung Johannes 12, 12-19

Was Menschen bis heute *hören* und was sie aus dem *Gehörten* schließen,  
immer wieder erstaunlich.

Diese Nachricht verbreitet sich schnell: *Jesus ist auf dem Weg nach Jerusalem.*

Nach den letzten Tagen war die Stimmung hochexplosiv.

Wird er es wagen zu kommen? Traut er sich?

Es gab eine klare Ansage:

*Wer weiß, wo er sich aufhält, soll es melden!* – Stasi Kultur mit Blockwart Mentalität gemischt.

Das *Zeichen* bleibt in Erinnerung. Lazarus, ein sehr guter Freund von Jesus, war gestorben.

Er hatte ihn ins Leben zurückgeholt. Sensation pur. Unfassbar: *Viele kamen zum Glauben an Jesus.*

Vor diesem *Zeichen* hatte Jesus schon andere *Zeichen* gesetzt.

Das Maß war aus Sicht der Pharisäer voll. Sie sind fest entschlossen, Jesus umzubringen.

Alternativlos war der Weg hinauf nach Jerusalem für Jesus nicht.

Spätestens jetzt hätte er einen Bogen um die Stadt machen können.

Ausweichen. Erst einmal wieder Ruhe einkehren lassen. Nicht naiv den Verfolgern in die Arme laufen.

Wo ich es mir oft überlege, auszuweichen, die Klappe zu halten,

wegzuschauen, den bequemen Weg zu finden,

handelt Jesus immer ganz anders.

Menschenmassen *laufen ihm entgegen*.

Sie rufen. Sie packen ihre Erwartungen an ihn in Worte:

*Hosianna – Hilf doch! Rette doch!*

Du darfst bis heute Jesus **entgegenlaufen**.

Er weicht deinen Erwartungen nicht aus.

Hilfe und Rettung sind immer gern gesehene Gäste im Leben.

*Jesus fand einen jungen Esel und setzte sich darauf.*

Ein Esel. Kein schwarzer Hengst.

Ein Esel – Zeichen von königlicher Würde.

So steht es in der Heiligen Schrift. Jesus erfüllt diese bis auf das letzte Komma:

**Der Retter der Welt, den Gott schickt, reitet auf einem Esel in Jerusalem ein.**

Das hättest du nicht erwartet?

Jesus versteht es aktuell hervorragend, dich zu überraschen.

Jesus mag es leidenschaftlich gerne, Selbstverständlichkeiten umzusortieren.

*Fürchte dich nicht, Tochter Zion! Dein König kommt.*

Was ein König so macht:

herrschen und nicht dienen

regieren ohne Mehrheit

eine Prinzessin heiraten und Traumhochzeit feiern

Mit dem allen würden wir bis jetzt gut leben können.

**Aber** das Angebot von Jesus geht wesentlich weiter und bis in die tiefsten Tiefen deines Menschseins.

**ER** ist der König aller Könige.

**Jesus** erfüllt den Anspruch mit seinem ganzen Leben, dir zu dienen.

**Christus** stellt unser religiöses Wohlbefinden auf den Kopf.

*Die Jünger von Jesus verstanden das zunächst nicht.*

*Aber als Jesus in seiner Herrlichkeit sichtbar war, erinnerten sich daran.*

Heute sind wir in der anderen Ausgangsposition.

Wir vertrauen darauf und bekennen es immer wieder im Glaubensbekenntnis:

**dass Jesus aufgefahren ist in den Himmel und dort zu der Rechten des Vaters Platz genommen hat**

Der Thronsaal ist komplett. Jesus sitzt im Regiment.

Aber ich *verstehe nicht*,

warum Despoten wie Wladimir Putin einen Krieg führen,

in dem unschuldige Kinder, Jugendliche und Erwachsene sterben – **es schreit zum Himmel.**

Es will nicht in meinen Kopf,

weshalb der eine mit wenig Aufwand viel erreicht und andere lernen und lernen,

aber über ein ausreichend nicht hinauskommen – **die Ungerechtigkeit hat Platz.**

Christen dürfen sich *erinnern*.

Damit sind nicht alle Fragen und Zweifel auf einmal weg.

Diese gehören dazu. Es wird ein Christsein in Anfechtung bleiben.

*Fürchte dich nicht! Dein König kommt!* – du **kannst ihm entgegenlaufen, ihm zuwinken.**

Das wunderbare an diesem König Jesus ist: **Er sieht dich in der großen Menge!**

*Fürchte dich nicht.* Bei Jesus musst du keine Rolle spielen. Er durchschaut sie.

*Fürchte dich nicht.* Mit Jesus gehst du nie mehr allein.

*Sie alle hatten gehört. Dass er dieses Zeichen getan hatte.*

Nicht immer kommt ein Toter wieder ins Leben zurück.

Lazarus war schon eine besondere Schlagzeile. Ein Sternchen am Heldenhimmel.

*Dass alle Welt Jesus nachläuft, wäre schön.*

Wie würde dann meine Welt aussehen?

Ich will nicht aufhören, dafür mein Bestes zu geben, dass einige aus **meiner Welt Jesus nachfolgen**.

Ihm entgegenlaufen, ihm zujubeln: *Hosianna! Gesegnet sei, wer im Namen des Herrn kommt!*

Denn ist er erst einmal da, bleibt Christus auch.

Garantiert und bis in alle Ewigkeit.

*Wir können ganz schön viel machen, dass zumindest immer mehr ihm nachlaufen...*

Kanzelsegen